

## Call for Papers

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
das Salzburg Museum und das Keltenmuseum Hallein freuen sich, Sie zur

# 23. österreichischen Tagung der Restauratorinnen und Restauratoren für archäologische Bodenfunde

**am 9. & 10. Mai 2019**

**nach Hallein**

einzuladen und um Beitragsvorschläge zu bitten.

**Bitte senden Sie Ihre Themenvorschläge inkl. einer  
Kurzzusammenfassung mittels des beigefügten Formulars bis zum**

**31. Januar 2019**

**an folgende Adresse: *d.boeckmann@keltenmuseum.at***

Das Land Salzburg und sein weiteres Umfeld gelten als eine der zentralen archäologischen Fundregionen Europas. Unzählige Objekte aller Epochen vom Mesolithikum bis in die Neuzeit, wie der bronzezeitliche Helm vom Pass Lueg, der keltische Goldtorques von der Maschlalm bei Rauris, Mosaiken und Wandmalereien römischer Prunkvillen oder Glas aus Mittelalter und Neuzeit illustrieren die Bedeutung, die das Land Salzburg durch seine zentrale Lage und seinen Rohstoffreichtum seit dem 9. Jahrtausend v. Chr. innehatte.

Die Vielfalt des Fundbestandes der Salzburger Archäologie bietet auch in restauratorisch-konservatorischer Hinsicht faszinierende Perspektiven, da die archäologischen Bodenfunde das gesamte Spektrum der materiellen Kultur abdecken: Von mesolithischen Mikrolithen, keltischen Kleinsilbermünzen über Bronzeschirr und eiserne Schwerter bis hin zu Großskulpturen, Boden- und Wandbefunden reicht allein das Größenspektrum der konservatorischen Aufgaben. Ungleich differenzierter ist die Bandbreite der Materialkategorien, die die Restaurierung und Konservierung vor vielfältige Herausforderungen stellen: Textilien, Holz und Leder aus den Salz- und Kupferbergwerken im Dürrenberg und im Mitterberger Gebiet stehen neben Holzfunden aus feuchtem Milieu aus eisenzeitlichen Siedlungen und bronzezeitlichen Verhüttungs- und Aufbereitungsanlagen. Römische und mittelalterliche Wandmalereien erfordern spezielle konservatorische

Maßnahmen, die nicht zuletzt auch für die Erhaltung und Deponierung großformatiger römischer Mosaikbefunde gelten. Glas- und Bernsteinobjekte aller Epochen unterliegen angesichts ihrer Fragilität und Plastizität besonderen konservatorischen Bedürfnissen. Die langfristige museale Lagerung und Präsentation von Eisen-, Bronze-, Keramik- und Beinobjekten erfordern spezielles Wissen und Maßnahmen. Schließlich eröffnen moderne Dokumentations- und Analyseverfahren weitreichende Möglichkeiten objekt- und materialspezifischer Konservierungs- und Behandlungsverfahren.

Im Rahmen der 23. österreichischen Tagung der Restauratorinnen und Restauratoren für archäologische Bodenfunde sind **Beiträge zu allen erdenklichen Aspekten der Konservierung, Restaurierung und technischen Dokumentation und Analyse archäologischer Bodenfunde** willkommen. Die Beiträge können moderne technische Verfahren zur Restaurierung, Dokumentation und Untersuchung spezieller Objekt- oder Materialkategorien vorstellen. Außerdem können aktuelle Konservierungsprojekte, sowohl im Rahmen von laufenden archäologischen Forschungsmaßnahmen als auch in konkreten Qualifizierungsarbeiten vorgestellt werden. Von Interesse sind ferner Anwendungsbereiche moderner naturwissenschaftlicher Analysemethoden im Zusammenspiel archäologischer und konservatorischer Forschung. Das Themenspektrum kennt keine zeitliche oder kulturelle Einschränkung – die Vorstellung von Projekten aller weltweiten Epochen und Kulturen ist erwünscht!

Pro Vortrag sind 30 Min. Redezeit (inkl. Diskussion) eingeplant. Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Präsentationsmedien (Laptop & Beamer) sind vorhanden.

**Wissenschaftliche Poster** sind ebenfalls erwünscht, die im Rahmen einer Posterpräsentation öffentlich vorgestellt und erläutert werden. **Anmeldeschluss für Poster ist ebenfalls der 31. Januar 2019.**

**Bitte füllen Sie zur Vortrags- oder Posteranmeldung das beigefügte Formular vollständig aus und fügen Sie in das Textfeld eine auf 2000 Zeichen (inkl. Leeranschläge) beschränkte Zusammenfassung Ihres Beitrages ein.**

**Zur allgemeinen Tagungsanmeldung (Vortragende & sonstige Teilnehmer) ergeht rechtzeitig eine gesonderte Einladung inklusive Programm und Registrierungsformular.**

**Bitte merken Sie sich den Termin am 9./10. Mai 2019 jedoch jetzt schon vor!**

In der Hoffnung, Ihr Interesse geweckt zu haben, senden die Tagungsorganisatoren freundliche Grüße.

Max Bertet  
(Restaurator Salzburg Museum)

Dirk Böckmann  
(Restaurator Keltenmuseum Hallein)

Dr. Holger Wendling M.A.  
(Leiter Abt. Archäologie Salzburg Museum & Keltenmuseum Hallein)

## Anmeldung Vortrag / Poster

für die 23. österreichische Tagung der Restauratorinnen und Restauratoren  
für archäologische Bodenfunde

am 9. & 10. Mai 2019 in Hallein

Name(n):

Institution:

Vollst. Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Art des Beitrags (Präsentation/Poster)

Titel des Beitrags:

Zusammenfassung (max. Länge 2000 Zeichen mit Leerzeichen)

Bitte senden Sie Ihre Beitragsanmeldung bis zum 31. Januar 2019 an [d.boeckmann@keltenmuseum.at](mailto:d.boeckmann@keltenmuseum.at)